

Versammlung der Feuerwehr in Hoisbüttel

„Normales Jahr“ mit 48 Einsätzen bei der FF Hoisbüttel

In der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Hoisbüttel blickten die Mitglieder zurück auf die Entwicklungen im vergangene Jahr. Von Einsätzen, über Sanierungsvorhaben bis hin zur Arbeit der Jugendwehr kam bei der Versammlung alles zur Sprache.

Ammersbek (mg). Als „normales, ruhiges Jahr“ für die Freiwillige Feuerwehr Hoisbüttel stufte Hauptbrandmeister Andreas-Christian Schmidt (53) das abgelaufene Jahr 2014 bei der Hauptversammlung im Gerätehaus ein. 48 Einsätze verzeichnete die Statistik; neben 16 Brandeinsätzen und zwei Fehlalarmen waren dies 30 technische Hilfeleistungen, darunter die hohe Zahl von elf Türöffnungen als Amtshilfe für den Rettungsdienst und die Polizei. Besonders belastende Feuerwehr-Arbeit: Vier Personen konnten bei Einsätzen nur noch tot geborgen werden.

Neben den Einsätzen, 25 Übungen und 26 Lehrgängen auf Kreisebene führte die größere der beiden Ortswehren in der Gemeinde Ammersbek – mit 55 Aktiven, davon sechs weibliche – zahlreiche Veranstaltungen „im sozialen Engagement für die Gemeinde“ durch, wie auch Bürgervorsteherin Ingeborg Reckling und Bürgermeister Horst Ansen in ihren Grußworten dankend hervorhoben. Der Verwaltungschef machte deutlich, dass Investitionen zur Instandhaltung des Gerätehauses erforderlich seien. Die finanzielle Lage der Gemeinde zwingt jedoch zu sorgfältiger Planung, zumal das Gerätehaus der anderen Ortswehr,



Wahl und Ehrung bei der FF Hoisbüttel (von links): Ortswehrführer Andreas-Christian Schmidt, sein Stellvertreter Jens Gerstenberg (40 Jahre im Dienst der Feuerwehr), der neue Ammersbeker Gemeindeführer Norbert Wolfrath und der neugewählte Kassenwart Stefan Graack (zehn Jahre aktiv).

Foto: Feuerwehr Hoisbüttel/hfr

FF Bünningstedt, noch dringlicher renoviert und saniert werden müsse.

Mit großer Mehrheit beschloss die Versammlung, dass die FF Hoisbüttel sich in 2016 der anspruchsvollen Leistungsbewertung „Roter Hahn/Stufe 5“ des Landesfeuerwehrverbandes unterziehen will. Brandschutzreferent Detlef Heidel berichtete, die Brandschutzreferent und -aufklärung der Ortswehr habe mit zehn Aktionen in Kindergärten und Grundschule 239 Kinder und 245 weitere Personen erreicht. Die neue Jugendgruppenleiterin Mirja Schmidt (17), die bei der eigenen JF-Hauptversammlung Anfang Februar in dieses Amt gewählt wurde, berichtete von 50 Dienstveranstaltungen der Nachwuchstruppe mit ihren 18 Jungen und sieben

Mädchen. Elf Mitglieder wurden mit der „Jugendflamme/Stufe 1“ ausgezeichnet, zwei weitere mit der Stufe 2. Höhepunkte im Berichtsjahr waren das JF-Kreiszeltlager in Scharbeutz, die Sommerfahrt nach Gorenzen (Sachsen-Anhalt) und das eigene 40-jährige Jubiläum dieser viertältesten Stormarner Jugendfeuerwehr im September. Auch der Tag der offenen Tür rund um den U-Bahnhof Hoisbüttel war ein „Highlight“; Diese Veranstaltung soll auch in diesem Jahr wieder stattfinden (13. Juni 2015).

Da der neue Ammersbeker Gemeindeführer Norbert Wolfrath (seit 6. März offiziell im Amt) in seiner Heimatwehr Hoisbüttel bisher in Personalunion die Ämter des Kassenwarts und des stellvertretenden Gruppen-

führers inne hatte, mussten diese beiden Posten neu besetzt werden: Neuer Kassenwart ist jetzt Stefan Graack (49); stellvertretender Gruppenführer wurde Sascha Lieder (40).

Der stellvertretende Ortswehrführer Jens Gerstenberg (51) – einst, wie auch Ortswehrführer Andreas-Christian Schmidt, Gründungsmitglied der JF Hoisbüttel – wurde für 40-jährigen Feuerwehrdienst mit dem Dienstaltersabzeichen des Landes ausgezeichnet;

Die entsprechende Ehrung für zehn Jahre in einer Wehr erhielten Stefan Graack (49), Hendrik Graack (20) und Lasse Schumacher (21). Jonathan Bundies und Joscha Steenhagen (beide 18) wurden aus der Jugendwehr in den aktiven Feuerwehrdienst übernommen.